

# Ein Funken Hoffnung

Es ist das Bild eines Berliner Mauerstückes, was mir nicht mehr aus dem Kopf geht. Nein, nicht "der" Berliner Mauer, eine beliebige. Es war in einer großen überregionalen Zeitung abgebildet und zeigte die Figur des Gollum aus dem "Herr der Ringe". Sie kennen ihn vielleicht. Und wer ihn nicht kennt: Es ist eine kleine, nicht sehr ansehnliche Figur, die stets auf der Suche nach dem großen Schatz ist.

Die Figur auf der Mauer trug aber keinen Diamant oder einen Smaragd mit sich herum. Nein, sie hatte eine Rolle Toilettenpapier in der Hand. Daneben prangerten die Worte: "Mein Schatz". Ich war erst amüsiert, dann schockiert.

Ist es soweit schon gekommen? Eine Rolle Toilettenpapier als der Schatz, der einen glücklich macht? Zugegeben, momentan ist eine solche Rolle monetär und vielleicht auch ideell viel wert. Wer sie hat, darf sich glücklich schätzen. Und wer sie gefunden, ja erbeutet hat in der Schlacht an der Supermarkt-Kasse, der darf erst recht erleichtert sein.

Und dennoch oder gerade deswegen befremdet mich dieser Gedanke. Etwas so Profanes, etwas so Materielles soll ein Schatz sein? Wir haben uns sehr daran gewöhnt, stets alles machen zu können, stets alles zu finden, stets alles verfügbar zu haben - und sei es mithilfe absurdester Lieferwege aus den entferntesten Orten der Welt.

Und nun? Nun geht das Alles nicht. Und wir sind gehalten, uns zu überlegen, was wir wann wie und wo besorgen können. Materiell bewegen wir uns in engen Grenzen der Möglichkeiten, aber auch im emotionalen Bereich müssen wir schmerzliche Zurückhaltung üben. Telefonieren mit der Oma ist eben nicht so schön, wie sie umarmen zu können. Und Kinder, die sich über das Handy mit ihren Freunden zuwinken, sind längst kein so herzerwärmender Moment wie ihr ansteckendes Lachen, wenn sie sich gegenseitig durch den Wald jagen.

Vielleicht hatte das Bild also doch ein bisschen Recht. Momentan wird Vieles zum Schatz, was uns sonst so vertraut, so normal, so profan bisweilen erscheint.

Überlegen wir uns doch, ob es wirklich die Rolle Toilettenpapier ist, die unser Schatz ist, den wir suchen und finden wollen. Auch über diese besondere Zeit hinaus.

Bleiben Sie behütet und in Gottes Hand bewahrt.

Ihre Claudia Baum-Jaumann

